

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 37

Illustration: "Mein Beruf ist fast so schwer wie ich selber!"
Autor: Barberis, Franco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Mein Beruf ist fast so schwer
wie ich selber!“ . . .

Also unser Feger spricht,
Das Annoncen-Schergewicht.

Auf der Jagd nach einem Falter
Für die Spalten unsres «Spalter»
Sieht man den gewiegten Kenner
Hier auf seinem Holzgas-Renner!

14-Jährige schreiben Aufsätze

Ein Lehrer aus dem Kanton Bern lässt
uns folgende Sammlung zugehen:

Als Gessler Tell über den Urner-
see führte, gab es ein wüstes Un-
wetter. Es regnete und donnerte in

Strömen. Aber Tell machte sich aus
dem Staube.

Am Hofe Friedrichs des Grossen
weilte der Franzose Voltaire. Dieser
war sehr intelligent. Im Gesicht sah
er fast aus wie ein Affe.

Als Luther die Reformation erfun-
den hatte, schlug er in Wittenberg
95 Thesen an die Türe. Sie hatten
eine Spitze gegen den Papst. Sie war
lateinisch.

Als Columbus über den Atlanti-
schen Ozean fuhr, kam ein Sturm.

Aber Columbus machte sich nichts
draus und entdeckte Amerika.

Am Genfersee stehen hohe Berge.
Die grössten sind die Rochers de
Naye und die Dent de Pyjama.

Die Eskimos leben in Schneehütten.
Ihre Industrie liegt im Fischtran.

Einst hatte ich Fieber. Da machte
die Mutter Tee und dann mit mir ins
Bett.

Ich ging hinter einem Auto her.
Dort hielt ich es fast nicht aus. Das
Auto hatte einen grossen Instinkt.

